

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 3

Illustration: Programm für individuelle Ansprüche
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Zeit

Der amerikanische Außenminister Dean Rusk: «Die Weltlage ist gegenwärtig so in Fluß, daß es überhaupt keinen Sinn hat, ein Manuskript für eine Rede auszuarbeiten.»

Der britische Außenminister Lord Home: «Wenn wir unsere Nerven behalten, brauchen wir weder rot noch tot zu sein.»

Der frühere österreichische Innenminister Oscar Helmer: «Die Kommunisten sind die erklärten und bewährten Feinde der Demokratie.»

Ein Bonner Journalist: «Konrad Adenauer hat die konventionelle Verstärkung der Bundeswehr damit eröffnet, daß er die Zahl der Verteidigungsminister auf drei erhöhte.»

Arthur Sylvester, Pressechef des amerikanischen Verteidigungsministeriums: «Auch Nachrichten sind ein Teil des Arsenal.»

Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages Alwin Münchmeyer: «Die Vorstellung, in Europa könnte die Genauigkeit der französischen Gesetze addiert werden zu der Genauigkeit der deutschen Beamten, ist ein Albtraum.»

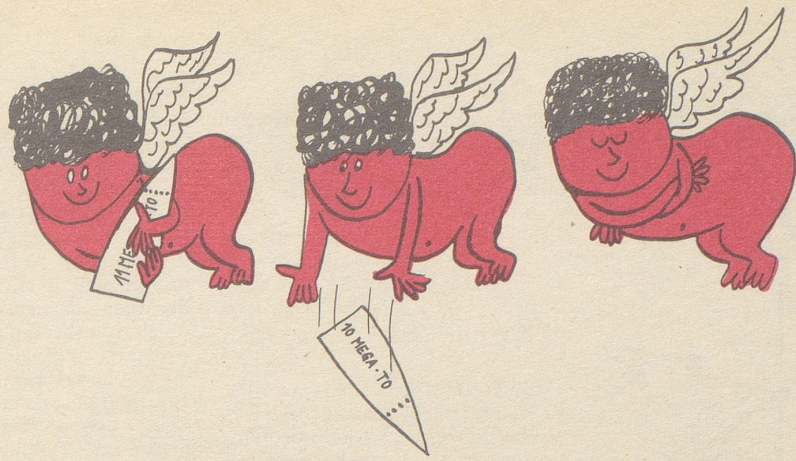
Reginald Maudling, britischer Handelsminister: «Wir wollen uns gern den Sechs anschließen und hoffen sehr, daß es gelingt. Es ist aber andererseits kein Unglück, wenn es nicht gelingt.»

Der EWG-Kabinettschef Erich Mozer: In der EWG gibt es jetzt fünf offizielle Sprachen: die deutsche, die französische, die italienische, die niederländische und die landwirtschaftliche.»

Der westdeutsche Bundesfinanzminister Dr. Heinz Starke: «Den Finanzministern geht es wie den Hausfrauen: Hilfen für den Haushalt sind schwer zu finden.»

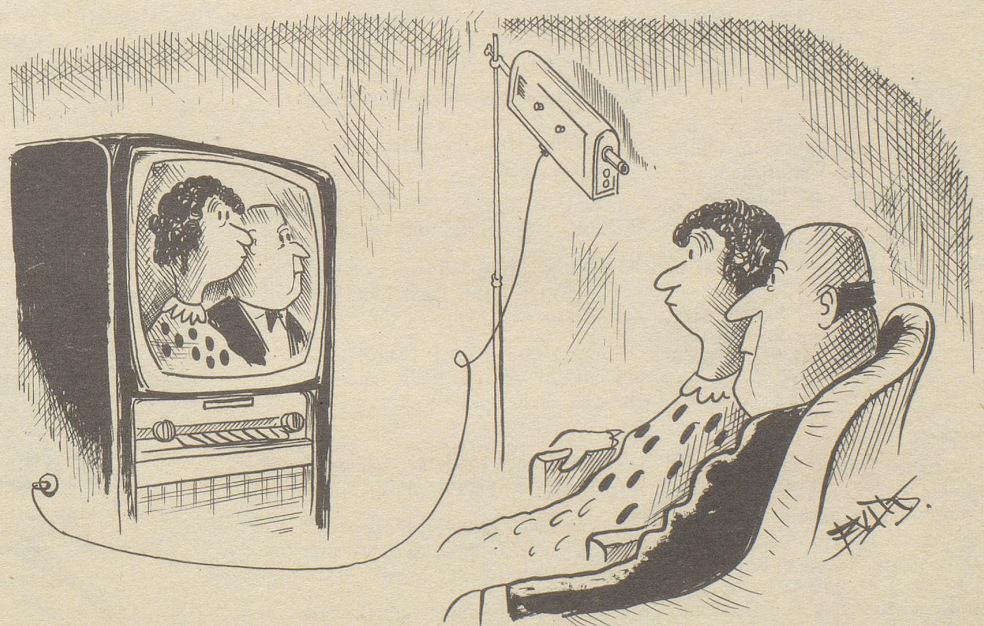
Der westdeutsche Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard: «Wir können die Staatsfinanzen nicht sozusagen als Selbstbedienungsladen etablieren, bei dem der Zuerstgekommene zugreifen kann.»

Der deutsche Publizist Friedrich Sieburg: «Die intellektuelle Opposition in unserem Lande steht auf dem Balkon eines Hauses, das gar nicht vorhanden ist. Ihre Plattform ist die Leere.» TR



Ausgerechnet über die Weihnachtstage wurden von den Sowjets neue Kernwaffenversuche durchgeführt.

Russische Weihnachtsbotschaft



Programm für individuelle Ansprüche